

## Inhalt

RENATA CORNEJO / TAMÁS LÉNÁRT: Polyglottes Österreich.  
Annäherungen an die Mehrsprachigkeit in der  
österreichischen Literatur

7

### **Zwischen Sprachen unterwegs – Übersetzungsstrategien und poetologische Interferenzen**

ALEKSEJ BUROV: *Ze dem spricht der gotesun: var ze miner  
zeswen! venite benedicti*, oder In welcher Sprache findet  
das Jüngste Gericht statt?

15

SOŇA ČERNÁ: Johann von Neumarkt – Zur Übersetzung der  
Hieronymus-Briefe

29

THORSTEN CARSTENSEN: „Eigens unübersetzt gelassen“:  
Momente der Mehrsprachigkeit bei Peter Handke

37

MAJA DEBSKA: Zwischen „Sprachhohlheit“ und sprachlichem  
Alltag. Zur Mehrsprachigkeit innerhalb einer Sprache bei  
Gert Jonke

53

EDIT KOVÁCS: „Between language / and silence“. Ein  
Lektüreversuch von Mehrsprachigkeit und fremder Rede in  
Gedichten von Arild Vange

69

TAMÁS LÉNÁRT: Für eine Poetik der Verfremdung. Terézia  
Mora

87

### **Mehrsprachige Identitätsoptionen im zentraleuropäischen Raum**

ORSOLYA TAMÁSSY-LÉNÁRT: Mehrsprachigkeit – Chance,  
Herausforderung oder Nachteil? Das Oeuvre des deutsch-  
ungarischen Schriftstellers und Übersetzers Graf Johann  
Mailáth (1786–1855) zwischen Sprachen und Kulturen

105

h EU.

lich geschützt. Jede  
er Verfasser unzulässig.  
tliche Vervielfältigung,  
machung.

onalbibliothek  
ublikation in der  
ische Daten sind im

EDIT KIRALY: Geschichten aus dem Zitatenwald – Ödön von Horváths Kunst des „Fremd-Sprechens“ 116

GÁBOR KEREKES: „Kuss gyerekek!“ – Die Erscheinungsformen des Ungarischen in der österreichischen Literatur 130

JELENA SPREICER: Das kulturkritische Potenzial der Mehrsprachigkeit in Maja Haderlaps *Engel des Vergessens* (2011) 147

#### **Multilinguale Erfassung der Welt – Herausforderungen eines globalen Alltags**

LEHEL SATA: „Grenzgesänge“. Mehrsprachigkeit und Mehrschriftlichkeit in Christoph Ransmayrs *Atlas eines ängstlichen Mannes* 167

VINCENZA SCUDERI: „*Další stanice* – Hören wir auf zu übertreiben“ von Peter Waterhouse: Mehrsprachigkeit als Friedensprojekt 189

NASER ŠEĆEROVIĆ: Flucht in die Wirklichkeit. Zu Mehrsprachigkeiten in Ilija Trojanows *Der Weltensammler* 208

MARIA ENDREVA: Mehrsprachigkeit und Konsumgesellschaft in Andreas Jungwirths Roman *Im Atlas* (2022) 227

#### **14. Wendelin-Schmidt-Dengler-Lesung**

BARBI MARKOVIĆ: *Die verschissene Zeit* (2021). Roman auszugsweise ins Rumänische von Cristina Spinei, ins Kroatische von Jelena Spreicer, ins Polnische von Kalina Kupczyńska und ins Ungarische von Tamás Lénárt übersetzt 246

Autoren und Autorinnen 254